

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 50 (1942)

Heft: 49: Melanesien

Anhang: Ein Roko

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

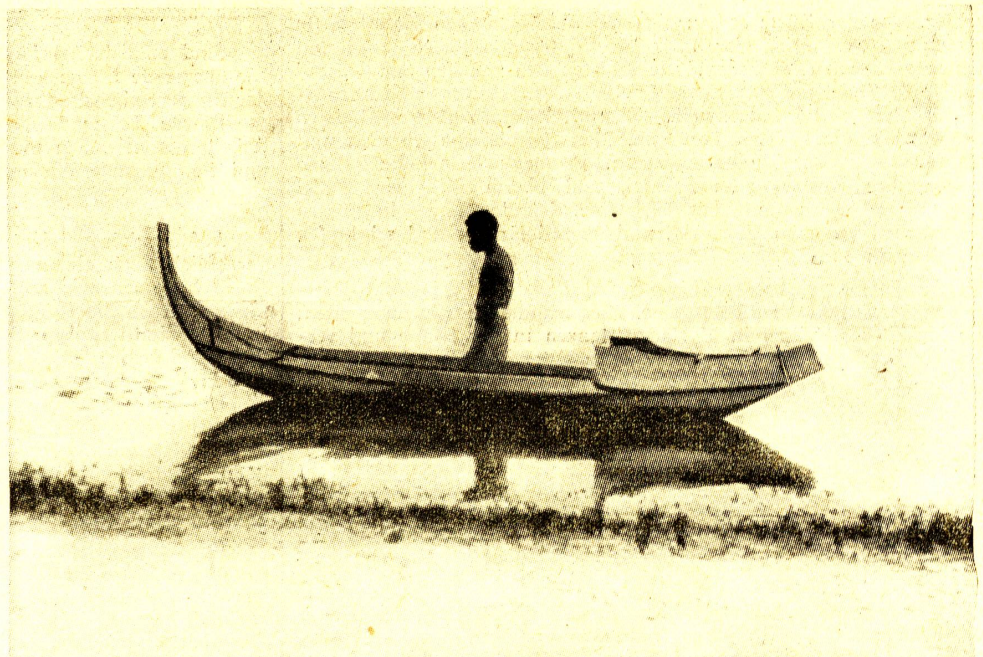
Organ da la Crusch-Cotschna svizzera e
de la Lia svizzera dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizzera

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Die Welle schwieg euch nie,
so seid auch ihr nie still
und singt wie sie;
und was tiefinnen euer Wesen will,
wird Melodie.

Rainer Maria Rilke.



Ein Roko

ein Plankenboot von Guadalcanal. — Une piroque indigène, appelée Roko, de Guadalcanal.

DER FISCH

Melanesisches Märchen

To Kabinana schnitzte sich aus Holz einen Thunfisch und warf ihn ins Meer. Dort wurde er lebendig. Und zum Dank dafür trieb er nun immer die Sardinen an den Strand, so dass To Kabinana sie bequem fangen und nach Hause tragen konnte.

Als To Karwuwu die grosse Menge Fische sah, wollte er auch welche haben und fragte seinen Bruder: «Sag einmal, wo gibt es diese Fische? Ich möchte gerne welche essen.» — «Schön, dann mache dir einen Fisch, wie ich ihn mir schnitzte; es muss aber ein Thunfisch sein.»

To Karwuwu machte sich nun einen Fisch; doch tat er nicht, wie sein Bruder sagte, sondern schnitzte einen Hai. Er liess ihn auf die Sardinen losschwimmen; der Hai frass sie ohne weiteres auf, und To

Melanesien

Karwuwu bekam keine. Weinend ging er wieder zu seinem Bruder und sagte: «Ich konnte keinen Fisch machen, wie du ihn hast; mein Fisch frisst die andern bloss auf.»

Da fragte ihn To Kabinana: «Was für einen Fisch hast du dir denn gemacht?»

«Nun, ich schnitzte mir einen Hai,» antwortete To Karwuwu.

Sein Bruder antwortete ihm darauf nur: «Du bist ein entsetzlicher Dummkopf und unser Verderb. Dein Fisch wird alle andern auffressen und uns wohl nicht verschonen.»

Seitdem frisst der Hai nicht nur die andern Fische, sondern fällt auch den Menschen an.